

Werden Sie Teil des STATAMED-Gesundheitsnetzwerks:

- Sie profitieren von einer engen Abstimmung zwischen den Sektoren, um Behandlungsbrüche zu vermeiden.
- Ihre Patientinnen und Patienten erhalten eine gezielte, individuelle und bedarfsgerechte Versorgung vor, während und nach der Behandlung in der STATAMED-Klinik. Das Risiko von Wiedereinweisungen soll gesenkt werden.
- Ihre Erfahrungswerte tragen zum Erkenntnisgewinn des geförderten Innovationsfondsprojekts STATAMED bei.
- Sie erhalten eine Vergütung für Ihre Leistungen im Rahmen des STATAMED-Versorgungsvertrags nach § 140a SGB V.

Sie haben Fragen?

Dann wenden Sie sich gern an unser STATAMED-Projektteam:
statamed@rh.aok.de



Weiterführende Informationen zum Projekt erhalten Sie auf unserer Website.
aok.de/rh/statamed

Gefördert durch:  Gemeinsamer Bundesausschuss
Förderkennzeichen: 01NVF22103

Die STATAMED-Standorte:



**Gesundheitszentrum
St. Vincenz Essen**
0201 451500

**Kliniken Landkreis
Diepholz-Klinik
Sulingen**
04271 82 33576

**Ubbo-Emmius
Klinik Norden**
04931 1816144

**Regionales Gesundheitszentrum
Bad Gandersheim**
05382 7022711

**Stadtteilklinik
Hamburg**
040 71591231

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand
040 752056046



Möchten Sie Teil des STATAMED-Gesundheitsnetzwerks werden? Dann nutzen Sie die Gelegenheit zur Registrierung über den folgenden Link oder scannen Sie den QR-Code. aok.de/rh/statamed-registrierung



Kurzstationäre Allgemeinmedizin

AOK. Die Gesundheitskasse.



Kurzstationäre Allgemeinmedizin

STATAMED ist eine neue Versorgungsform. Sie zielt darauf ab, eine Brücke zwischen ambulanter und stationärer Behandlung zu schaffen, um eine niedrigschwellige Versorgung mit möglichst kurzer stationärer Aufenthaltsdauer zu ermöglichen.

- Die Zielgruppe von STATAMED sind Menschen mit einem allgemeinmedizinischen und kurzstationären Behandlungsbedarf, die jedoch keine Einweisung über eine Notaufnahme benötigen.
- STATAMED arbeitet als interdisziplinäres Versorgungsteam und überwindet die Grenzen zwischen ambulanten und stationären Sektor durch eine regelmäßige Kommunikation.
- STATAMED-Ärztinnen/-Ärzte, mobile Pflegekräfte („Flying Nurses“) und Patientenlotsinnen/-lotsen sorgen für eine berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit und für die Optimierung des Versorgungsprozesses.
- Patientinnen und Patienten profitieren von einer gezielten und geplanten kurzstationären Behandlung, gefolgt von einer schnellen Entlassung sowie einer bis zu 4-wöchigen Nachbetreuung in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld.
- Telemedizinische Ausstattung der Flying Nurses gestaltet den Versorgungsprozess effizienter.

Der Aufbau, die Implementierung und die wissenschaftliche Evaluation von STATAMED wird durch den Innovationsfonds des G-BA gefördert:
Förderzeitraum: 1. Juli 2023 bis 31. März 2027

Der STATAMED-Behandlungspfad besteht aus drei Phasen:

Phase 1: Vor der stationären Behandlung

In dieser Phase findet ein Zuweisungsgespräch statt, bei dem die kurzstationäre Behandlung zwischen der zuweisenden Person (z. B. Haus- oder Fachärztin/-arzt) und der ärztlichen Leitung der STATAMED-Klinik abgestimmt wird. Hier werden die Behandlungsziele und der Umfang der Behandlung festgelegt. Bei Bedarf unterstützt eine Flying Nurse mit Besuchen vor Ort. Rettungsdienst und Pflegeanbieter können ebenfalls die STATAMED-Klinik kontaktieren.

Phase 2: Während der stationären Behandlung

Die behandlungsbedürftige Person wird in eine STATAMED-Klinik aufgenommen und bedarfsgerecht versorgt. Eine Besonderheit sind die täglichen persönlichen Visiten durch die ärztliche Leitung der STATAMED-Klinik und sowie die Umsetzung der vorab mit der zuweisenden Person besprochenen Behandlungsziele (gegebenenfalls in erneuter Abstimmung). Die Patientenlotsinnen/-lotsen kümmern sich während dieser Phase um psychosoziale Anliegen und die Vorbereitung der Entlassung sowie die Nachbetreuung.

Phase 3: Nach der stationären Behandlung

Nach der Entlassung aus der STATAMED-Klinik erfolgt die Nachsorge. Die Patientinnen und Patienten können bis zu vier Wochen lang eine bedarfsorientierte und zielgerichtete Nachbetreuung in ihrem gewohnten Wohnumfeld erhalten. Die Nachsorge wird von der Flying Nurse und von den Patientenlotsinnen/-lotsen unterstützt und eng mit den behandelnden Haus-, Fach- und STATAMED-Ärztinnen/-ärzten abgestimmt.

